

Protokollauszug

aus der

43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 05.09.2018

öffentlich

**Top 7.9 ÖPNV für alle - mit der richtigen App gut unterwegs
18/SVV/0349
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit dem VBB in Verbindung zu setzen, um bei der Fortentwicklung der VBB-App die folgenden Punkte umzusetzen: ~~die VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH damit zu beauftragen, für Menschen mit und ohne Behinderungen bis 31.12.2018 zwei Apps kostenlos zur Verfügung zu stellen:~~

- 1. Für Menschen mit geistiger Behinderung zum Finden der richtigen Fahrverbindung in einfacher Sprache und mit einfacher Programmbedienung.*
- 2. Für Menschen, die Barrierefreiheit benötigen (Rollifahrer, Menschen mit Kinderwagen, Fahrrad oder Rollator) zur barrierefreien Wegefindung mit Hinweisen z.B. auf Lifte und Niederflurfahrzeuge.*

Die Empfehlungen sind mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung abzustimmen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit den Änderungen/Ergänzungen des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit dem VBB in Verbindung zu setzen, um bei der Fortentwicklung der VBB-App die folgenden Punkte umzusetzen:

- 1. Für Menschen mit geistiger Behinderung zum Finden der richtigen Fahrverbindung in einfacher Sprache und mit einfacher Programmbedienung.**
- 2. Für Menschen, die Barrierefreiheit benötigen (Rollifahrer, Menschen mit Kinderwagen, Fahrrad oder Rollator) zur barrierefreien Wegefindung mit Hinweisen z.B. auf Lifte und Niederflurfahrzeuge.**

Die Empfehlungen sind mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung abzustimmen.